

Presseinformation

Linz, 21.05.2024

www.afo.at**Geht's noch?****Planen und Bauen für eine Gesellschaft im Umbruch**

Die Architekturtage, Österreichs größte Publikumsveranstaltung für Architektur und Baukultur findet am 07. – 08. Juni 2024 statt.

Themen wie Bodenversiegelung, Ressourcenverbrauch und ein Umgang mit Leerständen sind in der öffentlichen wie medialen Debatte längst angekommen. Architektur und Bauwirtschaft sind angehalten zum ökologischen und sozialen Umdenken aktiv beizutragen. Bei den Architekturtagen liegt der Schwerpunkt auf dem Bewusstseinswandel zur Schonung der enden wollenden Ressourcen. Wo ist ein solcher Wandel bereits in der Praxis sichtbar? Architekt*innen in ländlichen und städtischen Gebieten entwickeln immer mehr Projekte, die die Themen Kreislaufwirtschaft, Wiederverwendung, Recycling und Verwendung von nachhaltigen Materialien berücksichtigen. Ein vielfältiges Programm wird es dazu in Linz und oberösterreichischen Gemeinden geben.
<https://www.architekturtage.at>

afo PopUp-Ausstellung mit Best-Practice Beispielen zum Thema

Mit einer mobilen PopUp-Ausstellung auf Fahrrädern werden **Best-Pratice-Beispiele** und wichtige Begriffe zum baukulturellen Wandel vorgestellt. Was versteht man unter „**Anders Nutzen**“ „**Zirkuläres bauen**“ oder „**Flächenverbrauch**“ was ist eine „**Baugruppe**“. Die mobile Ausstellung wird in der Stadt zirkulieren und am Samstag am Herbert-Bayer-Platz gesamt zu sehen sein.

baubesprechung

Mit dem beliebten Format „**baubesprechung**“ werden eine Reihe von Besichtigungen zu gebauten Beispielen (*ROSE, Kraftwerk Tabakfabrik, Kapuziner-Campus, Umbau*

Volksgartenstraße, Haus Schwarz) in Linz angeboten, wo es jetzt schon gilt sich rechtzeitig einen Platz zu sichern.

afo feiert sein 30-jähriges Jubiläum!

Krönender Abschluß der Architekturtage in Linz wird das Fest am Herbert-Bayer-Platz. Im afo Ausstellungsraum gibt es die Gelegenheit 30 Jahre Aktivitäten rund um Architektur und Baukultur Revue passieren zu lassen. Offizieller Start um 19 Uhr am Platz mit Festgästen, afo Mitgliedern, Nachbar*innen und allen afo Freund*innen. Für Musik und leibliches Wohl wird gesorgt.

Haslach, Kirchham, Steyr, Stadl-Paura, Scharnstein und Ried im Innkreis

Der beliebte **Architekturfrühling in Haslach** startet schon im Vorfeld der Architekturtage. **Mittwoch 5. Juni und Donnerstag 6. Juni** finden Vorträge, eine Rundfahrt zu gebauten Beispielen der in der Region und die Ausstellung zum Bauherr*innenpreis 2023 statt. Ein Preis der die Auftraggeber*innen, die besondere Innovationen bei Gebautem erst möglich machen, auszeichnet.

In **Steyr** werden Ideen zu Leerständen gesammelt. Zum Einsatz kommt ein mobiles Umfragetool – das afo-Mobil. Kreative und innovative Projekte aus den Bereichen Architektur, Design und Kreativwirtschaft sind in Open Studios zu sehen. Bei Spaziergänge, Workshops und Präsentationen wird viel gelernt werden können.

In **Stadl-Paura** zeigen **materialnomaden** und **BASEhabitat** mit Studierenden der Kunstuniversität, wie ressourceneffizienter Materialeinsatz in der Architektur gelingt. Auf einer „**offenen Baustelle**“ des Projekts **LenA** können zirkuläre Gestaltungsmethoden, Materialkreislaufwirtschaft, Um- und Weiterbau in der Einfamilienhaussiedlung erfahren werden.

Hauptort in **Scharnstein** ist das Zentrum für buddhistische Studien (Rangjung Yeshe Gomde). Seit Herbst entwickeln Studierende der Universität Kassel, der Universität Innsbruck und der UCL Bartlett School of Architecture am Areal des Zentrums Orte der Meditation in Form von **temporären Interventionen**. Feierliche Eröffnung und Gespräche darüber am Samstag 8. Juni ab 17 Uhr.

Ried im Innkreis macht **zirkuläres Bauen** erlebbar. Schüler*innen, Architekt*innen, Künstler*innen, Handwerker*innen und Interessierte bauen gemeinsam mobile Sitz- und Stehmöbel für Rieds Straßenfeste aus recycelten Baustoffen. „Gemeinsam“ ist auch die Antwort auf zukunftsorientiertes Wohnen. Im Stadtentwicklungsforum werden geplante

Gemeinschaftswohnprojekte vorgestellt und zwei Filme zum Thema gezeigt. Innenhöfe und verborgene Gärten werden bei **Architektouren** entdeckt.

Für **Kirchham** hat die Neigungsgruppe Baukultur der Kunstuniversität Linz mit lokalen Akteur*innen ein *baukulturelles Rollenspiel* entwickelt. Besucher*innen dürfen sich auf eine öffentliche Aufführung freuen und so mehr über baukulturelle Prozesse erfahren.

Pressematerial & Bilder: <https://afo.at/presse/presse-at24>

DATEN UND FAKTEN

Pressekontakt

afo

Franz Koppelstätter, Uschi Reiter (afo) | +43 660 4294 811

Email

presse@afo.at

Büro

Herbert-Bayer-Platz 1 | 4020 Linz | Mo–Fr 9–12 Uhr

Web

www.afo.at/presse

Als Plattform für Architektur und Baukultur engagiert sich das afo architekturforum oberösterreich für interdisziplinäre Diskurse über urbane und ländliche Entwicklungen einschließlich der damit verbundenen Veränderungen, die unseren Alltag beeinflussen. Ein wichtiges Ziel ist die Vernetzung von Architekt*innen, Planer*innen und Bauherr*innen mit Akteur*innen aus Handwerk, Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst, Kultur und Politik. Darüber hinaus möchte das afo zu einer lebendigen und kritischen Reflexion über Architektur als gesamtgesellschaftlichen und kulturellen Prozess aktiv beitragen.